



Fotos: Peter Hürzeler

Event | spur-N-schweiz an der 13. European N-Scale Convention in Stuttgart

Die etwas andere Sicht des Anlagenplaners

Vier Tage Messebetrieb und für viele noch zwei Tage Aufbau: An der vom N-Club International (NCI) organisierten European N-Scale Convention hat auch der Verein spur-N-Schweiz (sNs) teilgenommen. Dass zwei Tage Aufbau und vier Tage Modellbahnbetrieb eine Planung im Vorfeld benötigen, zeigt uns ...

... Jürg Bender (Text und Fotos)

Nach Stuttgart ist vor Stuttgart, so in etwa lautet jeweils die Devise der verschiedenen Anlagenplaner aus allen teilnehmenden Ländern. Bereits während der Ausstellung wird entschieden, ob es im nächsten Jahr ein gemeinsames Layout geben wird oder ob eventuell etwas Spezielles berücksichtigt werden muss. Mit diesen Informationen geht man dann nach Hause und macht sich Gedanken über das nächste Jahr, obwohl man eigentlich noch gar keine Lust hat, weil man als Teilnehmer nach vier Tagen Stuttgart doch genug Modelleisenbahn gesehen hat. Dieses Mal habe ich mir auch ein bisschen mehr Zeit gelassen, um mir die ersten Gedanken zu machen.

Am Frühlingstreffen Ende April war der Startschuss für die Planung. Wir haben

uns an einen Tisch gesetzt, um zu entscheiden, ob wir uns dieses Jahr ans gemeinsame Layout anschliessen wollen oder nicht. Die Krux daran war, dass unsere Module auf 110 cm Höhe sind, der Anschluss aber auf 100 cm. Wir haben zwar mehrere Möglichkeiten, diese Höhe zu überwinden, aber im Moment der Planung stand nur eine Variante zur Verfügung. Diese hatten wir jedoch bereits im letzten Jahr eingesetzt. Dass wir, wie es sich für Schweizer gehört, links fahren, ab dem Anschluss aber Rechtsverkehr gilt, wäre noch das kleinere Problem gewesen, wofür wir mehrere Lösungen gehabt hätten. Kurz wurde noch überlegt, die Anlage auf 100 cm zu machen, dafür hätten wir aber nicht genügend Beine in der passenden Länge zur Verfügung.

Und extra deshalb neue Beine anzufertigen, fanden wir dann doch ein wenig übertrieben. So war klar, dass wir eine eigenständige Anlage ohne Anschluss an die Welt machen werden.

Die Sache mit dem Jubiläum

Da wir dieses Jahr unser 10-Jahr-Vereinsjubiläum in Stuttgart feiern konnten, dies obwohl wir schon zum zwölften Mal teilnahmen, sollte es schon etwas Spezielles geben. So habe ich mich vor den Computer gesetzt und begonnen, die zur Verfügung stehenden Module zu einer Anlage zusammenzustellen. Dazu nutze ich jeweils Corel Draw, da es sich zum Herumschieben am besten eignet. Die Module haben wir Mitglieder glücklicherweise alle in einer Datenbank